



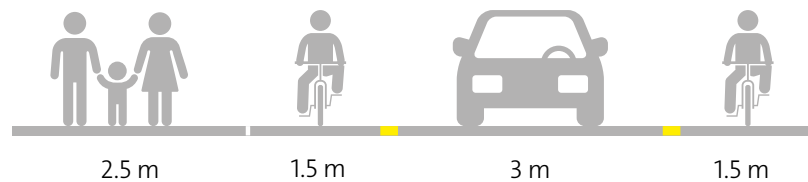
Schmale Kernfahrbahn

Pilotversuch auf der Schaanerstrasse

Die Gemeinde Vaduz führt ab Mai 2026 auf der Schaanerstrasse einen Pilotversuch mit einer sogenannten schmalen Kernfahrbahn durch. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und eine verträgliche Nutzung des vorhandenen Strassenraums für alle Verkehrsteilnehmenden zu ermöglichen.

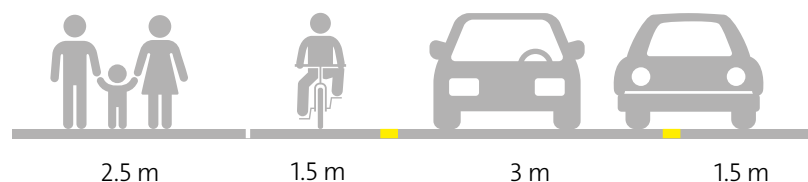
Konzept der «schmalen Kernfahrbahn»

Der Verkehrsraum ist durch die Markierungen klar aufgeteilt.



Kreuzen von motorisierten Fahrzeugen im Begegnungsfall

Im Begegnungsfall dürfen Fahrzeuge die unterbrochene Markierung der Radstreifen überfahren, sofern Radfahrende nicht behindert werden.



Was ändert sich?

Die Strasse wird neu markiert:

- beidseitig entstehen Radstreifen von je 1.50 Metern
- in der Mitte verbleibt eine rund 3 Meter breite Fahrbahn für den motorisierten Verkehr
- eine klassische Mittellinie entfällt

Wie funktioniert das?

Die neue Gestaltung lässt die Fahrbahn optisch schmaler wirken. Dadurch wird langsamer und aufmerksamer gefahren.

Beim Kreuzen dürfen Kraftfahrzeuge die Radstreifen kurz überfahren – jedoch nur, wenn keine Radfahrenden behindert werden.

Die Radstreifen sind für den Fahrradverkehr reserviert und dürfen nicht zum Parkieren genutzt werden.

Wo und wie lange?

Der Versuch findet auf der Schaanerstrasse zwischen Marianumstrasse und Lochgass statt und dauert von Mai bis Herbst 2026.

Warum wird das gemacht?

- Verbesserung der Sicherheit und Sichtbarkeit für den Radverkehr und Fussgänger/innen
- Förderung eines rücksichtsvollen und aufmerksamen Fahrverhaltens
- effiziente Nutzung des bestehenden Strassenraums ohne bauliche Eingriffe
- kostengünstige und flexibel anpassbare Lösung

Der Pilotversuch wird fachlich begleitet und ausgewertet. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für zukünftige Lösungen in Vaduz.

Kontakt

Alfred Verling

Leiter Tiefbau/Abwasserwerk

T +423 237 78 77

alfred.verling@vaduz.li